

24. Januar 2021
**Dritter Sonntag
 im Jahreskreis**

Lesejahr B

1. Lesung: Jona 3,1-5.10

2. Lesung:

1. Korinther 7,29-31

Evangelium: Markus 1,14-20



Ulrich Loose

» Als Jesus am See von Galiläa entlangging, sah er Simon und Andreas, den Bruder des Simon, die auf dem See ihre Netze auswarfen; sie waren nämlich Fischer. Da sagte er zu ihnen: Kommt her, mir nach! Ich werde euch zu Menschenfischern machen. Und sogleich ließen sie ihre Netze liegen und folgten ihm nach. «

Bibelwort: **Markus 1,14-20**

AUSGELEGT!

Der Evangelist Markus ist in der Regel kein Freund vieler Worte. Von den vier Evangelien ist seines das mit Abstand am kürzesten, kurz und knackig in der Schilderung des Lebens und Wirkens Jesu. So auch in der Geschichte von der Berufung der ersten Jünger. Ganze zehn Worte: „Kommt her, mir nach! Ich werde euch zu Menschenfischern machen!“ Und Simon und Andreas sowie Jakobus und Johannes werfen ihr bisheriges Leben über Bord, fangen komplett neu an.

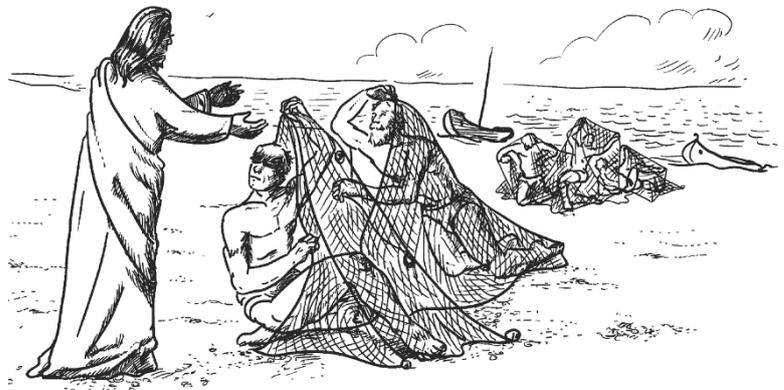
Kann das so gewesen sein? Werden sich die beiden Brüderpaare nicht zuerst untereinander und mit ihren Familien beraten haben? Der Vater von Johannes und Jakobus war vor Ort; von Petrus wissen wir, dass er verheiratet gewesen ist. Haben sie keine Rückfragen gestellt: Wohin geht es, Jesus? Wann kehren wir zurück? Und überhaupt: Was heißt das – Menschenfischer?

Von all dem berichtet der Evangelist nichts. Nur der Kürze geschuldet oder vielleicht, weil es in seinen Augen nicht wichtig ist? Weil es darauf nicht ankommt? Der Berufene ist es nicht aus eigener Kraft, sondern weil Gott ihn ruft.

Bin ich denn gar nicht daran beteiligt?, mögen Sie vielleicht fragen. Doch. Mein Anteil, meine Aufgabe steht in den ersten Worten, die Jesus im Markusevangelium spricht: „Die Zeit ist erfüllt, das Reich Gottes ist nahe. Kehrt um und glaubt an das Evangelium!“ Mehr nicht, aber auch nicht weniger.

Peter Kane

Malte Hagen Olbertz



Damit die Jünger zu Menschenfischern werden können, müssen sie sich zunächst aus dem befreien, was sie in ihrem Leben gefangen hält. Die Netze, die mich festhalten, können aus ganz unterschiedlichen Dingen geknüpft sein. Die Sorgen des Alltags. Festgefahrene Denkmuster. Das Kreisen um mich selbst. Aber auch das Gefühl, nichts wert zu sein oder nichts zu können. Jesus will uns von all dem befreien, damit wir zu Menschen werden, die andere für die Liebe und Fürsorge Gottes einfangen.

Vorankündigungen

<p>25. Dezember – 2. Februar, jeweils 8 – 16 Uhr</p>	<p>Der „Sternsinger-Hausbesuch“ muss aufgrund von Corona leider entfallen. Kreide und Aufkleber für Ihre Eingangstüre finden Sie auf dem Tisch neben der Weihnachtskrippe. Wir bitten Sie die Sternsingeraktion auch heuer mit Ihrer Spende zu unterstützen.</p> <p>In der Margaretenkirche geben Sie bitte Ihre Spende in den Opferstock. Gerne können Sie diese auch persönlich in der Pfarrkanzlei bei Herrn Pfarrer abgeben.</p> <p>In Hernstein geben Sie Ihre Spende bitte in die dafür bereitgestellte Box oder geben diese in der Sakristei oder einem Mitglied des Pfarrgemeinderates ab.</p> <p>Gerne können Sie auch elektronisch überweisen: Empfänger: Dreikönigsaktion, IBAN: AT23 6000 0000 9300 0330 Bitte unterstützen Sie diese Aktion. Ein herzliches Vergelt's Gott.</p>	<p>Margaretenkirche Pfarrkirche Hernstein</p>
--	--	--

*Fine Aufzeichnung der Vinzenzmesse finden Sie online unter www.pfarre-herNSTein.at
zum An- und Nachhören und zum Mitfeiern.*

*Aufgrund des Lockdowns werden keine öffentlichen Gottesdienste
gefeiert – Sie sind eingeladen live über die Medien mitzufeiern:*

<https://www.netzwerk-gottesdienst.at/>

Die Kirchen sind während des Jages zum persönlichen Gebet geöffnet!

Röm. kath. Pfarramt Berndorf-St. Margareta und Pfarramt Hernstein, 2560 Berndorf, Margaretenplatz 3, Tel: 02672/82 300
Besuchen Sie unsere Homepage unter www.pfarre-berndorf.at und www.pfarre-herNSTein.at

EINFACH ZUM NACHDENKEN:

Lebe das,
was du vom Evangelium verstanden hast.
Und wenn es noch so wenig ist.
Aber lebe es.
(Frere Roger, Taizé)

**Jeden kann es erwischen,
nicht nur beim Fischen ...**

Bist DU schon einmal
jemandem ins Netz gegangen

ganz gefangen
von einer Idee
von einer Person
von neuen Erkenntnissen

Im elektronischen Netz
dich verfangen
von einer Empfehlung
zur ändern

Jesus empfiehlt
einen klaren Weg
die persönliche Entscheidung
verlangt sich seinem Netzwerk
anzuschließen

Mit Gott in der Welt
wirksam zu werden

Hat es dich schon erwischt?
(Sr. Maria Schlackl)

Gott sagte:
Geh, folge mir nach!
Und ich sagte: Wer, ich?
Und Gott sagte: Ja, du.

Und ich sagte:
Ich habe so viel zu tun,
meine Zeit wird mir knapp,
und ich kann das meiner Familie nicht
zumuten.

Und Gott sagte:
Ich brauche dich!
Und ich sagte: Lieber Gott,
ich gehöre nicht zu den Leuten,
die sich wichtig machen.

Was ist, wenn ich Fehler mache?
Sie werden über mich reden,
und sie werden mich lächerlich machen!
Und – ich habe Angst!

Und wieder sagte Gott:
Geh, folge mir nach!
Und ich fragte: Muss ich?
Kann es nicht jemand anderer sein?

Und Gott fragte: Liebst du mich?
Dann geh und folge mir nach –
Schritt für Schritt.
Ich werde mit dir sein.
(Helene Renner nach einem unbekanntem
Verfasser)

So + 3. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Der G des hl. Franz von Sales entfällt in diesem Jahr.
 Heute ist der „Sonntag des Wortes Gottes“ – zusätzliches
 Zeichen der besonderen Verehrung des Wortes Gottes
 GR M vom Sonntag, Gl, Cr, Prf So, feierlicher Schlusssegen
 L 1: Jona 3,1–5.10 APs: Ps 25,4–5.6–7.8–9 (R: 4; GL 728.1)
 L 2: 1 Kor 7,29–31 Ev: Mk 1,14–20
 Gesänge: GL 142, GL 425, GL 896

24
 Januar

8.30 Uhr Während des Lockdowns:

Einladung zur Mitfeier der
 Gottesdienste:

<https://www.netzwerk-gottesdienst.at/>

Mo BEKEHRUNG DES HL. APOSTELS PAULUS

F W M vom F, Gl, Prf Ap I, feierlicher Schlusssegen (MB II
 556)
 L: Apg 22,1a.3–16 oder Apg 9,1–22 APs: Ps 117,1.2 (R: vgl.
 Mk 16,15; GL
 454)
 Ev: Mk 16,15–18

25
 Januar

**Di Hl. Timotheus und hl. Titus, Bischöfe,
 Apostelschüler**

G W M von den hl. Timotheus und Titus
 (Com Bi)
 L: 2 Tim 1,1–8 oder Tit 1,1–5
 Ev: Mk 3,31–35
 oder aus den AuswL, zB: Lk 10,1–9

26
 Januar

Mi der 3. Woche im Jahreskreis

g Hl. Angela Merici, Jungfrau, Ordensgründerin
 gr M vom Tag, zB: Tg 307,6; Gg 348,3; Sg 528,10 L: Hebr
 10,11–18
 Ev: Mk 4,1–20

27
 Januar

w M von der hl. Angela (Com Jf oder Ez)

L u. Ev vom Tag od. aus den AuswL, zB: L: 1 Petr 4,7b–11
 Ev: Mk 9,34–37

**Do Hl. Thomas von Aquin, Ordenspriester,
 Kirchenlehrer**

G W M vom hl. Thomas (Com KI oder Ss)
 L: Hebr 10,19–25
 Ev: Mk 4,21–25
 oder aus den AuswL, zB: L: Weish 7,7–10.15–16 Ev: Mt 23,8–
 12

28
 Januar

Fr der 3. Woche im Jahreskreis

g Hl. Josef Freinademetz, Ordenspriester, Glaubensbote
 gr M vom Tag, zB: Tg 1047 (1069); Gg 221 (220); Sg 1048
 (1070)
 L: Hebr 10,32–39
 Ev: Mk 4,26–34
 w M vom hl. Josef Freinademetz (Com Pr oder Gb oder ÖeigF²
 29) L und Ev vom Tag oder aus den AuswL ÖeigF² L 24), zB:
 L: Röm 15,14–19a.20–21 Ev: Lk 10,1–9

29
 Januar

Sa der 3. Woche im Jahreskreis

g Marien-Samstag
 gr M vom Tag, zB: Tg 1078 (1108); Gg 1078 (1108); Sg 1080
 (1110)
 L: Hebr 11,1–2.8–19 Ev: Mk 4,35–41
 w M vom Marien-Sa (Com Maria), Prf Maria L und Ev vom
 Tag oder aus den AuswL

30
 Januar

So + 4. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Der G des hl. Johannes Bosco entfällt in diesem Jahr.
 GR M vom Sonntag, Gl, Cr, Prf So, feierlicher Schlusssegen
 L 1: Dtn 18,15–20
 APs: Ps 95,1–2.6–7c.7d–9 (R: vgl.
 7d.8a; GL 53,1 oder GL-Ö 882
 mit VV im KB-Öst/BB) L 2: 1 Kor 7,32–35
 Ev: Mk 1,21–28
 Gesänge: GL 140, GL 146, GL 856

31
 Januar

Während des Lockdowns:

Einladung zur Mitfeier der
 Gottesdienste:

<https://www.netzwerk-gottesdienst.at/>